



Race Report German Cross Country Schefflenz 07./08.09.2019



Am vergangenen Wochenende lud der MSC Schefflen zur vorletzten Runde der German Cross Country Serie ein. Die Strecke geprägt von lehmigem, hartem Untergrund ist bei den herbstlichen Witterungsverhältnisse immer wieder aufs neue sehr facettenreich. Angereist mit Freunden am Freitagabend wurde gegrillt und Zeit am Lagerfeuer genossen. Am Samstag stand für mich der erste Lauf am Wochenende an – um 16.00 Uhr ging es los in der Gästeklasse. Nach einem top Start konnte ich mich in der ersten Runde schon hinter die Schefflenzer Schropp und Möhler einordnen. Aufgrund eines schweren Sturzes wurde aber nach der ersten Runde das Rennen abgebrochen um den verletzten Fahrer zu versorgen.

Der Neustart war wohl nicht auf meiner Seite – dieser ist mir gar nicht gelungen. So kämpfte ich mich Runde für Runde vor...klar ein Ansporn und eine gute Möglichkeit die nötigen Lücken zu suchen und zu finden. Über die komplette Distanz hatte ich viele faire Momente und konnte mich am Ende auf P2 hinter Marvin Möhler, der das Rennen vor heimischer Kulisse gewonnen hat, platzieren.

Für den Sonntag eine Super Vorbereitung.





Race Report German Cross Country Schefflenz 07./08.09.2019



BAU - BERATUNG - BEDARF
REINER WEITZ



In der Nacht auf den Sonntag kehrte dann wohl endgültig der Herbst ein. Es fing an zu regnen und am Morgen hing über dem Fahrerlager ein dichter Nebel. Die letzten Vorbereitungen für das entscheidende Rennen um 13.15 Uhr. Nach Schefflenz reiste ich mit einem komfortablen Punktevorsprung von 33 Zählern. Ein solches Polster ist gut doch darauf ausruhen gibt's nicht. Deshalb wurde das Motorrad nochmal ordentlich gecheckt, ein neuer Reifen aufgezoogen und ein gebrochenes Kabel repariert.



Der Startrailer lief an, der Puls stieg an der Focus war gesetzt und Punkt 13.15 Uhr fiel das Startsignal zum vorletzten und für mich persönlich entscheidende Lauf zur GCC Serie. Mein Start war gut und so konnte ich mich gleich als 3. in die erste Kurve einbiegen. Noch auf der großzügig gesteckten Ackersektion konnte ich mich auf P2 schieben. Nun hatte ich noch Björn Hofmann/MSR Bel Ray vor mir. Er hielt das Tempo ordentlich hoch und machte immer wieder so gut zu das es schwer war an ihm vorbei zu kommen. Nach einer doch zu großen Lücke konnte ich an ihm vorbei gehen und nun das Tempo vorgeben.



Nach einer starken Stunde holte mich meine Crew zum Tankstopp raus. Getankt, gepusht und top versorgt ging ich in die zweite Hälfte des Rennens und fuhr mein Rhythmus weiter.



Das Motorrad lief an diesem Tag mal wieder perfekt. Die neuen Enduro Medium von Michelin gaben mir einen starken Halt und Vertrauen, sodass ich das Rennen bis zur Zielflagge mit einem Abstand auf P2 mit 2.30 Min für mich entscheiden konnte. Meine Freunde und Familie nahmen mich entsprechend in Empfang. Ein starkes Gefühl die Meisterschaft schon mit dem vorletzten Lauf für sich zu entscheiden. Ein riesiges Dankeschön an mein Team MH Racing Endurides, an Mori der morgens noch kam und mich mit frischen Reifen versorgte und allen Sponsoren.



Ein besonderer Dank gilt meiner Familie die meine große Leidenschaft teilt und mich dabei immer unterstützt.

Weiter geht's in zwei Wochen beim ADAC Pirelli Cup in Baden-Baden, danach in Mansfeld bei der Geländefahrt und dann zum Großen Finale nach Bühlertann am 05./06.10.19.





Race Report German Cross Country Schefflenz 07./08.09.2019

